

Dem Edlen
Hochzeit-Paar/
Herrn
Samuel Lorellen/
PASTORI
Königl. Neu-Stadt Elbing/
und
Jungfrauen
Regina Sierakowskin/
An Dero Hochzeitl. Ehren-Tage/
So gehalten den 7. Winter-Monats Tag/
im 1678ten Jahre/
Wünschet viel Glück und Heil!
Simon Schulz/ D.
aus Schwägerlicher Freundschaft.
—————
In Thorn druckts Joh. Göpfelius/ E. E. E. H. R. B.

Sie ist es/ Herr **DOXEE**? Ist denn nu keine Dame
 Für Euch in Elbing mehr? als durch die euer Name
 Mücht wachsen für üd für: Ich hab' auch da gewohnt
 Mehr als 3. Jar/ üd war doch gang üd gar verschont
 (Als ein Student) vom Tisch' als Speise Trank und Essen/
 Zu zahlen: doch blieb ich davon nicht so vergessen.
 Ein Ander zahlt für mich: ich war ein freier Mann
 Was Korn und Weizen galt/ gieng mich damahls nichts an
 Jetzt hab ichs wol gelernt. Was habt denn Ihr zu sorgen/
 Und wäret Ihr im Wald' am Abend und am Morgen/
 Man solt Euch doch daselbst nicht lassen ohne Brode/
 Wie dort Eli geschah in schwerer Hungers Noht.
 Das Frauen-Volk hat mir in Elbing wol gefallen/
 Der Rede Freundschaft/ die Sittsamkeit vor allen/
 Ist daselbst gang und gar nur eigen und allein/
 Mir gieng es besser nie/ als in Elbing zu seyn:
 Es giebt da gute Fisch' und sonderlich im Draußen:
 Die Drosseln pflegen da gemeintlich zu hausen.
 Es giebt Poeten da: und wo Dieselben sind/
 Daselbst sih auch manch schön und lieblich Mägdlein findt.
 Was haben die Zamehln in Elbing nicht geschrieben?
 So ewig bleiben wird: und nimmermehr verflieben.
 Wenn ich des Vaters Vers und auch des Sohns durchgeh/
 Ach so steigt erst Virgil/ und Flaccus in die Hd/
 Als auch Ovidius: und der uns wohnt am nächsten/
 Der Neue Nachbar/ so uns labt am allerhöchsten
 Mit Gottes edlem Wort. Was sagt nu Herr **DOXEE**?
 Kommt Er nach Thoren nicht für dieses Mahl zu schnell/
 Ach nein: Er hat es hier für diesmahl recht getroffen
 Es wird die * Königin nach frommer Leute Hoffen.
 Der Thorer Jungfern Ihm anigunder vertraut:
 Die Er Herr **DOXEE** nun/ als seine liebste Braut/
 * Regina:

Nach

Nach Elbing fröhlich fähret. Ich wünsch es Ihm von Bergen/
Daß Er mit selbiger auch lange möge scherzen
Wie dort Rebecca mit dem Isaac hat gethan.
Der Höchste segne Sie Tag täglich um und an.
Ich lieb' o Elbing dich/weil ich hie werde leben/
Denn du hast mir in dir viel Guts allzeit gegeben/
Mein halbes Vaterland. Doch geht dir Thoren vor
Mit seiner Engel Wach' / und dem dreysachen Thor.



Aud ita multa dies abiit, cum tangeret Aures
De Tœdis Rumor, VIR REVERENDE, Tuis
Omine quas fausto jamvis celebrare THORUNI.
Meque mei memorem muneris esse jubes.
Quocirca latus tentabam fundere versus,
Sed graciles, quales nostra Thalia potest.
Hinc meditor, quid materiam mihi versibus aptam
Præbeat, ut dignum, SPONSE, Poëma feram.
Occurrit menti Venerandi Pectoris Ignis;
Occurrunt Thalami Gaudia sacra novi;
Incidit ast rursus. Tædas liceatne parare,
Dum legit Autumnus Bacchica turba botros:
Sed quò plus meditor, plus his conatibus obstat.
Copia materiæ, Cœptaq; nostra vetat:
Jamq; ferè incepto placuit desistere Cœpto.
Nunc Clio subitam blanda tulisset Opem,
Cœpi ergo subito suspensâ volvere curâ
In re Conjugii Fata benigna DEI:
Quàm miro multæ jungantur Fœdere mentes;
Quàm subito fiat res inopina modò;
Sæpius ut gelidum Pectus calefiat Amoris
Occulti Flammâ, nutriat utq; Faces;

Præte-

Præterea socia Flammæ sit quanta potestas,
 Ut subigat quamvis viribus egregios:
 Hæc jubet ignotas multos errare per oras,
 Per varios casus hæc penetrare jubet.
 Scilicet antiquus mos est mortalibus iste,
 Ut peregrina colant, despiciantq; sua:
 Nonne præit nostras radiantis Gemma lapilli,
 Quam legit è viridi decolor Indus aquæ?
 Annon Artifici, cuiusvis quoque, prævalet ille,
 Quem fovet alma suo Norica Berga sinu,
 Oblectare alios, alii quod ponere censu
 Dignantur nullo, res manifesta docet.
 Te nunc aggredior dictis, REVERENDE CORELLI,
 Qui tradis verâ Coelica verba Fide:
 * INGLEBA vivis vicinâ, SPONSE VERENDE,
 Inq; illam spargis semina sacra DEI.
 Illa ferat segetes quantumvis gleba benignas,
 Quæ tibi complaceant, his tamen illa caret:
 Non dico nitidas ELBINGÆ decisse Puellas,
 Quam fors multimodâ Prosperitate beat;
 Verùm divini magis est miranda voluntas
 Numinis, illius spernere iussa nefas.
 Hinc ad Dilectam Te confers, SPONSE, Thorunam
 Ut celebres Thalamo Festa sacrata Tuo.
 Gratulor ergo novis his tædis, faustaq; cuncta
 Apprecor, ex voto fata secunda fluant!

* ELBINGA per Anagramma INGLEBA.

SAMUEL Schönwalde/
 Thorunâ Prussus.